

VII.

Die Geschichte und der gegenwärtige Stand der
Forschung über König Alfreds Uebersetzung von
Bedas Kirchengeschichte.

Von

Dr. J. Schipper,

winkl. Mitglieder der kais. Akademie der Wissenschaften.

Die von mir der hohen philosophisch-historischen Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften vorgelegte, mit ihrer dankenswerthen Unterstützung veröffentlichte Ausgabe von König Alfreds Uebersetzung der Kirchengeschichte Bedas (erste Hälfte) ist die vierte Ausgabe dieses wichtigen angelsächsischen Prosadenkmals. Die erste wurde besorgt von Whelock als Beigabe zum lateinischen Text, Cambridge 1643, in Folio, auf Grundlage eines der Universitätsbibliothek zu Cambridge gehörigen vollständigen Manuscriptes, *K. k. 3. 18 (Ca.)*, mit nur gelegentlicher Benützung zweier anderer, nämlich des Manuscriptes Nr. 41 des *Corpus Christi College* zu Cambridge (*B*) und des Cottonianischen, dem britischen Museum zu London gehörigen Manuscriptes *Otho B. XI (C)*. Die zweite, und zwar für ihre Zeit vortreffliche Ausgabe, war diejenige von Johannes Smith, gleichfalls in Folio zu Cambridge 1722 gedruckt. Auch hier bildet der angelsächsische Text nur eine Beilage zu dem lateinischen, auf dem Moore-Manuscript basierten Text der *Historia Ecclesiastica*, welche nebst den übrigen historischen Schriften Bedas den Inhalt des Bandes ausmacht. Smith's Ausgabe des lateinischen Originaltextes der Kirchengeschichte war so gut, dass sie allen folgenden Editionen mit Recht als Grundlage gedient hat. Für den angelsächsischen Text hatte er wieder die schon von seinem Vorgänger benutzte